

TAGBLATT

JUGENDSPORT

Nationales Sportlager: 160 junge Flüchtlinge aus der Ukraine nehmen teil

Jeden August findet in Tenero TI das nationale Jugendlager von J+S statt. Dieses Jahr dürfen sich auch 160 Jugendliche aus der Ukraine sportlich betätigen.

28.07.2022, 16.18 Uhr



Es darf wieder gekickt werden: Das Jugendlager steht im Zeichen des Sporttreibens. (Archivbild)

Keystone

Das am Sonntag beginnende einwöchige Jugendlager steht im Zeichen des 50-Jahre-Jubiläums von Jugend+Sport (J+S). 560 Jugendliche können sich während einer Woche in verschiedenen Sportarten versuchen und dabei Kontakte mit Gleichaltrigen aus allen Landesteilen

knüpfen. Dabei sind auch 160 Jugendliche, die aus der Ukraine und anderen Ländern in die Schweiz geflüchtet sind. Auch mit von der Partie sind Kinder und Jugendliche mit körperlichen Beeinträchtigungen.

Das kommt nicht von ungefähr. «Ein wichtiges Ziel von J+S ist die Integration», schreibt das Bundesamt für Sport (Baspo) in einer Mitteilung vom Donnerstag. Ziel sei es, den chancengleichen Zugang und die Partizipation von Menschen unterschiedlicher Herkunft und mit unterschiedlichen Fähigkeiten zu fördern. Kindern und Jugendlichen könnten durch gemeinsames Sporttreiben Werte wie Fairplay, Teamgeist und Toleranz vermittelt werden.

Zu verdanken ist die Teilnahme junger Flüchtlinge aus der Ukraine auch dem Engagement des Schweizerischen Roten Kreuz des Kantons Bern. Ihnen wird ein Teil der Lagerkosten erlassen. Auch Kinder und Jugendliche mit körperlichen Beeinträchtigungen, etwa einer Sehbehinderung, sind Teil des Lagers. Um den Austausch zwischen den Teilnehmerinnen und Teilnehmern zu fördern, sind Workshops zu Themen wie Ethik, Prävention und Inklusion im Sport geplant. *(rwa)*

von St.Galler Tagblatt ist nicht gestattet.